

2. Bündner Bildungstag = 2. Di da furmaziun grischun = 2a giornata grigionese della formazione

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **72 (2010)**

Heft 4: **2. Bündner Bildungstag**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Akteure

Wirtschaft



«Unser Erfolg hängt auch von unseren Ausbildungsanstrengungen ab. Anstrengen lohnt sich daher.»

Pierin Vincenz, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) der Raiffeisen Gruppe, ehemaliger Bündner Volksschüler

Lehrerschaft



«Die anspruchsvolle Arbeit der Lehrpersonen setzt ein lebenslanges Lernen und Idealismus voraus.»

Fabio Cantoni, Primarlehrer, Schulleiter, Präsident Lehrpersonen Graubünden

Familie



«Ich engagiere mich für eine stärkere Partnerschaft zwischen Schule und Elternhaus.»

Ellen Ringier, Präsidentin Stiftung Elternsein, Mutter von zwei schulpflichtigen Töchtern

Kirche



«Eine gute Schule hat immer den ganzen Menschen im Blick.»

Abt Daniel Schönbächler, Benediktinerabtei, Kloster Disentis

Sport



«Sport fördert eine gesunde Entwicklung.»

Alain Sutter, ehemaliger Fussballnationalspieler, Fussballexperte beim Schweizer Fernsehen

Politik



«Trotz allem: Ich wüsste nicht, wo auf der Welt es heute bessere Schulen gibt als bei uns.»

Claudio Lardi, Bündner Regierungspräsident

Kunst



«Schule lehrt Konformes und entbehrt Abnormes. Ich habe meine Sprache nach der Schule gefunden.»

Jürg Halter, Dichter und Kolumnist, auch bekannt als Musiker und Rap-Poet Kutti MC

Wissenschaft



«Ohne konsequente Nachwuchsförderung droht stets der Abstieg in die zweite Liga der Wissensgesellschaft.»

Prof. Dr. Fritz Fahrni, Universität St. Gallen und ETH Zürich, Mitglied des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats

Moderator



«Wer nur von der Gegenwart etwas versteht, versteht auch von dieser nichts. Gute Bildung bleibt deshalb aktuell.»

Stephan Klapproth, Journalist und Fernsehmoderator, Dozent für Journalistik und Kommunikationswissenschaften

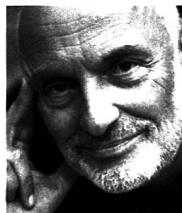
Beobachter



«Die Schule soll die jungen Menschen befähigen, sich selbst, ihren Erzieherinnen und Erziehern, der ganzen Welt und auch dem lieben Gott mit einer munteren Skepsis zu begegnen.»

Peter Schneider, Psychoanalytiker, Buchautor, Satiriker und Kolumnist

Berater



«Das Leben ist eine Ganztagschule ohne Ferien. Nur wer als Lehrkraft bereit ist, sich selbst zu entwickeln, kann auch die Schüler zur Entwicklung anleiten.»

Jens Corssen, Diplom-Psychologe und kognitiver Verhaltenstherapeut sowie einer der profiliertesten Referenten im deutschsprachigen Raum

2. Bündner Bildungstag

Am 8. September 2010 versammeln sich Bündner Lehrpersonen, Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Sport sowie Bildungsexpertinnen und -experten, um über die zukünftigen Anforderungen an die Schule nachzudenken.

Was müssen die Kinder und Jugendlichen in der Volksschule lernen, damit sie sich später erfolgreich in die Gesellschaft einfügen können? Mit Pierin Vincenz, Abt Daniel Schönbächler, Prof. Dr. Fritz Fahrni, Ellen Ringier, Alain Sutter und Jürg Halter präsentieren profilierte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Kirche, Wissenschaft, Familie und Kunst ihre Forderungen an die Schule. Muss die Schule auf den ständig wachsenden Aufgabenkatalog mit einer pädagogischen Aufrüstung reagieren oder ist im Gegenteil mehr Gelassenheit gefragt? Dieser Frage geht der Psychoanalytiker und Kolumnist, Peter Schneider, auf den Grund. In einer gemeinsamen Diskussion unter der Moderation von Stephan Klapproth werden am Ende des Vormittags die verschiedenen Standpunkte gegeneinander abgewogen und im

abschliessenden Interview mit Regierungspräsident Claudio Lardi die wichtigsten Schlussfolgerungen für die Bündner Schulpolitik gezogen.

Der Nachmittag ist dann der Innensicht auf die Schule gewidmet. Wie gehen die Lehrpersonen mit den wachsenden Anforderungen um? Die Qualität des Unterrichts hängt entscheidend von der Fähigkeit der Lehrpersonen ab, ein motivierendes Lernumfeld zu gestalten. Nach einer Einführung durch den Präsidenten des Bündner Lehrpersonenverbandes präsentiert Jens Corssen, einer der profiliertesten Psychologen und Berater im deutschsprachigen Raum, eine fundierte Methode, die auch unter schwierigen Rahmenbedingungen motiviertes Arbeiten ermöglicht.

2. Di da furmaziun grischun

Ils 8 da settember 2010 sa radunan personas d'instrucziun grischunas, represchentantas e represchentants da la politica, da l'administraziun e dal sport sco er expertas ed experts da furmaziun per reflectar davart las pretensiuns futuras a la scola.

Tge ston ils uffants e giuvenils emprender en la scola populara per ch'els possian s'integrar pli tard cun success en la societad? Cun Pierin Vincenz, Abt Daniel Schönbächler, Prof. Dr. Fritz Fahrni, Ellen Ringier, Alain Sutter e Jürg Halter preschentan personas profiladas da l'economia, da las medias, da la baselgia, da la scienza, da la famiglia e da l'art lur pretaisas per la scola. Sto la scola reagir sin il catalog da pretaisas che crescha ad in crescher cun in rearmament pedagogic ni èsi il cuntrari opportun da star pli calm? Il psicanalitcher e columnist Peter Schneider è sa deditgà a quella dumonda. A la fin da l'avantmezdi vegnan ils pugns da vista ponderads en ina discussiun comunabla sut la moderaziun da Stephan Klapproth ed en l'intervista cun il president da la regenza Claudio Lardi vegnan tratgas

silsuenter las conclusiuns las pli impurtantas per la politica da scola grischuna.

Il suentermezdi è lura deditgà a la vista interna sin la scola. Co van las personas d'instrucziun enturn cun las pretaisas creschentas? La qualitat da l'instrucziun dependa essenzialmain da la abilitad da las personas d'instrucziun da furmar in conturn d'emprender che motivescha. Suenter in'introducziun tras il president da l'associaziun Magistraglia Grischun presenta Jens Corssen, in dals psicologs e cussegliaiders ils pli profilads en il territori da lingua tudestga ina metoda fundada, che permetta era da lavurar a moda motivada sut cundiziuns da basa difficilas.

2^a giornata grigionese della formazione

L'8 settembre 2010, gli insegnanti grigionesi si riuniranno insieme a politici, funzionari, esperti di formazione e rappresentanti del mondo dello sport per discutere delle future esigenze della scuola.

Cosa devono imparare i bambini e gli adolescenti durante la scuola dell'obbligo per potersi in futuro inserire con successo nella società? Personalità di spicco del mondo dell'economia, dei media, della Chiesa, della scienza, della famiglia e dell'arte quali Pierin Vincenz, l'abate Daniel Schönbächler, il Prof. Dr. Fritz Fahrni, Ellen Ringier, Alain Sutter e Jürg Halter espongono quanto si aspettano dalla scuola. La scuola deve reagire al costante aumento di compiti che le vengono attribuiti ricorrendo a maggiori strumenti pedagogici oppure, al contrario, è richiesta maggiore calma? La questione sarà affrontata dallo psicoanalista e articolista Peter Schneider. A fine mattinata, nel corso di una discussione comune moderata da Stephan Klapproth, i diversi punti di vista verranno contrapposti e nella susseguente intervista al presidente del Governo

Claudio Lardi verranno tratte le principali conclusioni per la politica scolastica grigionese.

Il pomeriggio sarà poi dedicato a uno sguardo dall'interno della scuola. Come affrontano i docenti le crescenti esigenze poste? La qualità dell'insegnamento dipende in modo fondamentale dalla capacità degli insegnanti di creare un ambiente d'apprendimento motivante. Dopo un'introduzione da parte del presidente della federazione grigionese degli insegnanti, Jens Corssen, psicologo e consulente tra i più profilati dell'area germanofona, presenterà un valido metodo che permette di lavorare con motivazione anche quando ci si trova di fronte a condizioni quadro difficili.

